

Jungwildrettung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Informationen für Landwirte und Jagdausübungsberechtigte

Sie wollen im Kreis Herzogtum Lauenburg Ihre Wiesen mähen? Die Drohnenteams der Kreisjägerschaft suchen Ihre Wiesen vor der Mahd mithilfe von Wärmebildkameras nach Rehkitzen ab.

Bitte wenden Sie sich ein, zwei Tage vor der Mahd zur Terminvereinbarung an das

Drohnenteam Nord für Hegeringe 1 - 8

0151/ 28 10 10 20 wildrettung-nord@kjs-herzogtum-lauenburg.de

Drohnenteam Süd für Hegeringe 9 - 12

0151/ 16 47 57 02 wildrettung-sued@kjs-herzogtum-lauenburg.de

Was wir von Ihnen wissen wollen

- Wann soll gemäht werden?
- Wo soll gemäht werden?
- Name und Telefonnummer des Landwirts.
- Name und Telefonnummer des JAB, Name des Jagdbezirks (GJB).
- Wieviele Hektar sind es insgesamt? Wieviele Schläge?
- Wie oft müssen wir mit unserer Ausrüstung umsetzen?
- Sind Landwirt und JAB informiert?
- Wo ist der Treffpunkt für alle Beteiligten?
- Können Sie uns den Treffpunkt als Geodaten per WhatsApp senden?
- Ist der JAB zum Termin vor Ort? Liegt seine Erlaubnis vor?
- Sind genügend Helfer vor Ort?
- Bringen Sie genügend Körbe und Markierungsstangen mit?
- Ist der Landwirt sofort nach der Suche mit dem Mähwerk vor Ort?
- Befreit der JAB die gesicherten Kitze innerhalb von zwei Stunden?

Am Einsatztag

- JAB, Piloten und Helfer treffen sich frühmorgens wie vereinbart.
- Wir bekommen von Ihrem JAB eine Erlaubnis für die Rehkitzrettung.
- Unsere Piloten bringen die Drohne, Monitore und Funkgeräte mit, sie befliegen die zu mähenden Schläge und analysieren die Wärmebilder. Sie fliegen leider nicht bei Regen, Nebel oder Sturm. Unsere Piloten gehen NICHT ins Feld, sondern leiten Sie und Ihre Helfer über Funk.
- Sie und Ihre Helfer sichern und markieren die Kitze in der Wiese mithilfe von Körben, Stangen und Flatterband, bzw. tragen sie aus der Wiese heraus.
- Der Landwirt mäht sofort im Anschluß an die Suche die gesamte Fläche.
- Der JAB befreit die Kitze spätestens zwei Stunden nach der Sicherung.

Kosten

- Unsere Piloten fliegen ehrenamtlich. Viele gehen danach noch zur Arbeit. Für unser Kommen zahlen Sie eine Gebühr von 30,-€.
- Für jedes gefundene Jungwild (Rehkitz, Hasenwurf, Federwildgelege) zahlen Sie je 10,-€ als Spende an die Rehkitzrettung der KJS.
- Bitte halten Sie das Geld beim Einsatz in bar bereit. Wir stellen Ihnen gerne eine Quittung aus.

Jungwildrettung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Fragen und Antworten

Können die Kitze auch an den Feldrand getragen werden?

Nur in Ausnahmefällen sollten die Kitze aus dem Feld getragen werden. Das Kitz überlebt, weil es keinen Eigengeruch hat. Wenn Sie es mit Ihren Händen berühren, können Fuchs und Wildschwein das Rehkitz wittern (dass eine Ricke ihr Kitz deshalb nicht mehr annehmen würde, stimmt nicht). Wir geben Ihnen gerne Latexhandschuhe und Sie fassen die Rehkitze nur damit und mit Grasbüscheln an.

Wir können Ihnen auch ein oder zwei Taschen je Einsatz für die Rehkitzrettung ausleihen. Damit können die Kitze am Feldrand abgelegt werden. Diese Taschen kosten 50,-€ Pfand je Tasche und müssen am selben Tag zu uns zurückgebracht werden.

Warum muss sofort nach der Suche gemäht werden?

Rehkitze werden alle zwei Stunden von der führenden Ricke gesäugt, aber da wir nicht wissen, wann dies zuletzt geschehen ist und damit das gesicherte Kitz nicht verdurstet, muss alles schnell gehen.

Wenn keine Kitze gefunden werden, habe ich dann mehr Zeit bis zum Mähen?

Nein, wenn zwischen Suche und Mahd Ruhe in der Wiese einkehrt, kann es sein, dass sofort wieder Rehe mit Kitzen einziehen. Dann war die Suche vergebens.

Kann die Wiese auch nachmittags gemäht werden?

Leider nicht. Der Zuckergehalt im Gras ist am Nachmittag am höchsten. Das ist uns bekannt. Leider verfügen wir über keine Technologie, um nachmittags Rehkitze zu finden. Die Wärmebildkameras können ein Rehkitz zwar aus einer Höhe von 50 Metern erkennen, aber nur wenn das Feld kalt ist. Deshalb starten wir mit dem ersten Einsatz eine Stunde vor Sonnenaufgang und beenden den letzten Einsatz drei Stunden später. Mit Aufgang der Sonne erwärmen sich Erdhügel, Steine und höhere Pflanzenstengel und die Erkennung eines Rehkitzes wird schwierig bis unmöglich.

Gibt es eine Garantie, dass das Feld nach der Suche frei von Kitzen ist?

Wir geben uns die größte Mühe, alle Kitze zu finden, aber leider sind auch nach Einsätzen noch Kitze gefunden oder totgemäht worden, weil ... das Gras zu hoch gewachsen war, ... zwischen der Suche und der Mahd zuviel Zeit verstrich, ... die Suche zu spät begann oder zu lange dauerte ... oder das Feld zu warm wurde. Vorherige Vergrämungsmaßnahmen von Ihrer Seite aus sind also immer sinnvoll.

Warum muss der JAB anwesend sein?

Das Suchen von Wild mithilfe von Drohnen sowie das Sichern oder Herausragen gilt juristisch bereits als Jagd und darf nur mit gültigem Jagdschein und Einverständnis des JAB ausgeübt werden, anderenfalls wäre es Wilderei.

Was passiert, wenn ich vor der Mahd keine Suche nach Kitzen durchführe?

- Es können sinnlos und vermeidbar Tiere zu Tode kommen,
- es kann zu hohen Geldstrafen führen,
- in das Heu oder in die Silage eingemähte Kadaver können Botulismus entwickeln, ein geruch- und geschmackloses aber hochgiftiges Bakterium, das bei den heufressenden Nutztieren Monate später zu qualvollem Verenden führen kann. Ein einziges vermähtes Rehkitz hat nachweislich zum Tod von 10 Kühen geführt.